

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 10 (1901)  
**Heft:** 44

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

drückt, nichts als „gesäuertes Gras“. Jedenfalls erfordert ein „wissenschaftlich“ zubereiteter Salat Sachkenntnis, Übung und eine gewisse Kunstfertigkeit. An der Sauce und dem Salat vermag man die vollendete Köchin zu erkennen. Im vorigen Jahrhundert wurde die Zubereitung des Salats als Kunst- und Industriezweig ausgeübt, und zwar durch Salatkünstler von Fach und Beruf. So ist von einem französischen Salatvirtuosen bekannt, dass er in London in eigener Equipage herumfuhr und gegen hohes Honorar zu den feinsten Gesellschaften den Salat bereitete; dies war so wichtig, dass man lieber eine angesagte Gästeler verschob, als darauf verzichtete, den Salat von des Künstlers Händen bereitet zu wissen. Ende des 18. Jahrhunderts bereitete in Berlin eine Salatkünstlerin in den ersten Hotels den Salat. Sie nahm an der Tafel teil, und wenn der Salat erschien, streifte sie die langen weissen Handschuhe von den Händen, wusch dieselben und bereitete mit viel Grazie und Geschmack den Salat vor den Augen der Gäste, indem sie denselben sehr appetitlich mit den Fingern mischte. Friedrich Wilhelm I. von Preussen, der stramme Soldatenkönig, war ebenfalls Salatkünstler, wenn auch nicht von Fach. Es wird von ihm berichtet, dass er es liebte, an der Offiziersstafel in Potsdam mit höchst feinen Händen eine Schüssel Salat anzumachen. Mit Vergnügen schauten ihm seine Offiziere dabei zu. Der hohe Herr ging gar appetitlich zu Werke; er wusch sich drei- bis viermal die Hände und trocknete sie ebenso oft an reinen Servietten ab. Einen in seiner Art einzig dastehenden „Salat“ möchte ich hier noch erwähnen, den einst im 16. Jahrhundert König Philipp von Spanien angeblich seiner prächtlichen Gemahlin Elisabeth zum Geschenk machte. Es war dies nämlich eine Schüssel voll Edelsteine, auf welcher der Salat durch grünfunkelnden Smaragd dargestellt wurde, das Öl durch blitzenden gelben Tropas und der Essig durch rotglühenden Rubin, das Salz bildeten Diamanten und Perlen.\*

### kleine Chronik.

**Rigi-Kulm.** Das Hotel Schreiber auf Rigi-Kulm bleibt den ganzen Monat November offen.

**Davos-Platz.** Das Hotel Post\* in Davos-Platz ist von Herrn Florian Büsch-Meisner käuflich übernommen worden.

**London.** Herr H. Menge ist als Generaldirektor der beiden Hotels „Savoy“ und „Claridge“ zurückgetreten.

**Luzern.** Hr. A. Ramsauer tritt auf den 1. Januar künftigen Jahres von der Stelle als Chef des Offiziellen Verkehrsdepartement Luzern zurück.

**Neuchâtel.** M. Louis Jehl, Propriétaire de l'Hôtel du Soleil à Neuchâtel a repris l'Hôtel du Faucon comme succursale.

**St. Gallen.** Das Hotel Hecht ist aus dem Besitze des Herrn H. Büchler käuflich in denjenigen des Herrn H. Rieland, Inhaber des Bahnhofrestaurants in Bellinzona übergegangen. Antritt Mitte Januar nächsten Jahres.

**Nervi.** Die ehemalige Pension Lindenberg wurde von Herrn Gustav Frank übernommen und wird von ihm unter dem Namen Pension Splendide weitergeführt werden.

**Eine elektrische Bahn von London nach Dover** soll gebaut werden. Die Strecke soll über Maidstone nach Dover gehen, und zwar bis an den Hafen heran. Von dieser Linie sollen sich später einige Nebenlinien nach den Hauptabteufen wie Margate, Ramsgate und Folkestone abzwiegen.

**Linksaufige Vierwaldstättersee-Bahn.** Herr O. Camenzind-Kaiser aus Basel hat beim Bundesrat ein Konzessionsgesuch für eine Schmalspurbahn von Alpnach bis Altdorf eingereicht. Es sind sieben Stationen von dieser Linie sollen sich später einschalten. Der Kostenvoranschlag lautet auf 8 1/2 Millionen Franken.

**Berner Oberland.** In allen Kurorten des Frutigenaltes herrscht seit Schluss der Saison eine rege Bautätigkeit. In Kandersteg werden nicht weniger als fünf neue grössere Hotels und Pensionen eingereicht. Eine Baubewilligung ist ferner eingereicht für ein Hotel- und Pensionsgebäude im Waldgelände beim Riegelesee.

**Davos.** Amtliche Fremdenstatistik. Vom 12. bis 18. Okt. waren in Davos anwesend: Deutsche 472, Engländer 271, Schweizer 269, Franzosen 70, Holländer 60, Belgier 31, Russen 114, Oesterreicher 48, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 85, Dänen, Schweden, Norweger 14, Amerikaner 83, Angehörige anderer Nationalitäten 21. Total 1488.

**Vesuv-Bahn.** Die Arbeiten zur Herstellung einer Verbindungsbahn zwischen dem Tramwaynetz der Stadt Neapel und der Cook'schen Seilbahn auf den Vesuv sind begonnen worden. Diese Verbindungsbahn beginnt in Puzgiano und führt auf eigenem Trasse am Vesuvjorgebiet vorbei zum unteren Endpunkt der Seilbahn.

**Elektrische Schnellbahn Basel-Simplon.** Der Gedanke an eine möglichst direkte und schnelle Verbindung zwischen Basel-Solothurn-Bern vermittelt durch Wasserfallen- und Lötschbergbahn gewinnt in den interessierten Kantonen immer mehr an Boden. Soche elektrische Schnellbahnen sind bereits im Betrieb zwischen Berlin-Hamburg und Brüssel-Paris, und es ist zu wünschen, dass sich die Schweiz mit dem bereits anhängigen Projekt weiterhin ernstlich befasst.

**Italien.** Dieser Tage hat eine Abordnung des Vereins der italienischen Gasthofbesitzer beim Generalsekretär im Ministerium des Aussen, Senator Malvano, vorgeschrieben, um ihn zu ersuchen, für die jeweilige Widerlegung der ab und zu im Ausland veröffentlichten falschen Mitteilungen über schlechten Gesundheitszustand in Italien zu sorgen; auch sollte Malvano die Richtigstellung einiger im Bideker enthaltener unzutreffender Angaben über

die öffentliche Sicherheit in Rom veranlassen. Die betreffenden wurden aufgefordert, ihr Anliegen in einem Memorandum darzulegen.

**Seelisberg.** Der Bundesrat beantragt der Bundesversammlung, auf das Konzessionsgesuch der Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft „Kurtatbestand Sonnerberg“ für eine Drahtseilbahn vom Säntli nach Seelisberg nicht einzutreten. Wenn auch von der Konzessionsbewerberin geltend gemacht wurde, dass die Entfaltung der projektirten Seilbahn von Rütli gross genug sei, um eine Störung der Ruhe des letzteren auszuschliessen, so ist der Bundesrat im Gegenteil überzeugt, dass der Betrieb einer Drahtseilbahn vom Säntli aus nicht vereinbar wäre mit der Ruhe, welche bisher auf jenen klassischen Grund ruhete. Ausschlaggebend ist sodann, dass die Kantonsregierung sich gegen die Erteilung der Konzession ausgesprochen hat und dass keine Gründe vorhanden sind, welche die Bundesversammlung veranlassen könnten, dem Konzessionsgesuche trotzdem zu entsprechen. Denn es handelt sich um ein Unternehmen privater Natur, welches, weit entfernt, öffentlichen Interessen zu dienen, solche in empfindlicher Weise schädigen würde. („Bund“)

**Tessin.** Die Gotthardbahn teilt sich bekanntlich von Bellinzona aus in die drei Linien nach Lugano, Luino und Locarno. Während die ersten zwei Linien mit Mailand und Genua direkte Verbindung haben, führt die dritte Linie in Locarno auf. Seit geraumer Zeit ist man nun in Locarno wie auch in den benachbarten italienischen Gemeinden Intra und Pallanza bestrebt, die rechte Seilbahn des Lago Maggiore auszuhauen und so die Simplonbahn durch die Gotthardbahn in direkte Verbindung zu bringen. Die kürzeste Verbindungslinie zwischen Locarno und der Simplonbahn wäre die 65 Kilometer lange Linie durch das Centovalli und Val Vigizzo nach Domodossola. Diese Bergbahn, welche nur sehr schwach bevölkerte Gebiete ohne jede Industrie durchfähren würde, ist aber zu 34 Millionen Franken veranschlagt, während die Seilbahn Locarno-Pallanza-Gravellona 63 und diejenige Gravello-Domodossola 30 Kilometer ausmachen und zusammen 83 Kilometer lang wären, aber nur die Hälfte der Bergbahn, d. h. nur 17 Millionen Franken kosten würde. Man scheint nun der Seilbahn allgemein den Vorzug zu geben, und gewiss mit Recht, indem das Baukapital nur die Hälfte der Bergbahn betragen und Locarno in direkte Verbindung mit dem Piemont und mit der Linie Ventimiglia bringen würde, was bei der Bergbahn ausgeschlossen wäre. („Luz. Tagbl.“)

**Gerichtsferien.** In Deutschland macht sich schon seit längerer Zeit eine Bewegung geltend, welche die Aufhebung der auch auf unsere Saison-Geschäfte nicht einflusslosen Gerichtsferien bezweckt. Zur Begründung wird ausgeführt, dass die Einrichtung der Gerichtsferien als durchaus veraltet zu er-

achten sei, deren Entstehung sich nur daraus erklären lasse, dass man zu der Zeit, als in Preussen vorwiegend überall Ackerbau betrieben wurde, die Inanspruchnahme der Bevölkerung durch die Erntearbeiten nach Rechnung tragen wollte. Derartige Rücksichten seien mit dem vollständig veränderten Verkehrsleben der Gegenwart nicht mehr in Einklang zu bringen. Vielmehr würde es allseitig als höchst lästig empfunden, dass die Ferien die Erledigung der schwebenden Prozessangelegenheiten verzögerten, derart, dass die Verzögerung sich keineswegs auf die Ferienzeit beschränke, sondern in der Regel noch weit darüber hinaus wie Rechtsanwälte erkennen die Richtigkeit der That-sachen übrigens unumwunden an. Eine Beurlaubung der richterlichen Beamten je nach Bedarf sei sicherlich zu beanstanden. Es sei aber jedenfalls kein Grund dafür vorhanden, dass dieser Zweck bei den Gerichten auf andere Weise als bei andern Behörden befriedigt werde. Verschiedene Handelskammern gelangen nun mit einer Eingabe an die Regierung, welche Aufhebung der Ferien verlangt.

**Ueber Schlaflosigkeit und Bettlage** bringt die Zeitschrift „Die Krankenpflege“ (Verlag Reimer, Berlin) beherzigenswerte Bemerkungen. Während wir es für selbstverständlich ansehen, unsere Kleidung entsprechend dem Wechsel der Jahreszeiten zu variieren, gilt dies nicht in gleichem Masse für das Bett, das doch nach Pattenkoffen treffend den Ausdruck „unser Kloideck“ bei Nacht“ ist. Viele Menschen wechseln die „Bettdecke“, bestehe sie nun aus Federbett, Steppdecke oder sonst einer Decke, überhaupt nicht mit der Jahreszeit, die meisten thun es nur in ungenügendem Grade. Am meisten wird gefehlt in der Richtung, dass die Bettdecke zu warm ist, und viele Schlafstörungen in der Sommerwärme haben allein darin ihren Grund. Entledigt sich der schlafende Körper instinktiv der zu warmen Bedeckung gütlich, so ist nicht selten eine Erklärung die Folge. Ganz fehlerhaft ist es, zu unmittelbaren Decke Federbetten oder federgestepte Decken zu wählen, diese sollten immer als variable, accessoirische Decke dienen, und eine wollene oder Steppdecke zu direkten Bettdecken, zumal diese auch viel besseren Schutz gegen zufällige Einbläsung bei Bewegung im Schlafe gewährt. Sehr häufig sind die Decken zu kurz; sie müssen so lang sein, dass sie an den Füßen ungeschlagen werden können, und dennoch über die Schultern hinausragen. Zweck des Lagers ist dem Körper unter Massdehnung eine Ruhelage zu gewähren. Freilich sehen wir auch im tiefen Schlaf nicht selten eine mehr oder weniger aktive Stellung; viele gesunde Menschen können vorzüglich im Sitzen schlafen, auch manche Kranke schlafen jahrelang niemals anders; Gesundheit und bestimmte körperliche Bedingungen (Schmerz, Atemnot u. s. w.), sind dafür bestimmend. Die hohen „Kopfkissen“ sind vom Uebel. Das Beste ist eine horizontale Lage des Körpers, auf nicht zu weicher Matratze, mit Ausgleicht der Höhlung im Nacken durch ein schmales, weiches Kissen (25 bis 30 Centimeter lang) oder eine Rolle. Letzteres ist die Form der in England, Frankreich und Italien üblichen Betten. Die Rolle ermöglicht zugleich in zweckmässiger Weise die Anheftung des Körpers mit bequemer Unterstützung des Kopfes und ohne die Schulter zu drücken.

### Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns abgestiegenen Fremden vom 1. Mai bis 15. Oktober 1901.

	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	Total 1901	Total 1900
Deutschland	5,166	5,980	10,127	13,878	7,247	1,425	43,823	41,650
Oesterreich-Ungarn	272	425	979	1,436	899	121	4,132	6,875
Grossbritannien	3,826	3,991	3,739	4,008	3,791	592	20,547	18,274
Freieingige Staaten und Canada	968	1,871	3,843	4,278	1,431	242	12,486	17,803
Frankreich	830	1,238	2,937	5,526	2,920	332	13,783	10,901
Italien	280	425	823	1,428	1,158	254	4,368	6,082
Belgien und Holland	780	731	1,197	1,841	885	166	5,001	4,789
Dänemark, Schweden, Norwegen	309	168	175	163	127	42	963	1,039
Spanien und Portugal	37	62	109	113	153	15	488	1,162
Schweden, Norweger 14, Amerikaner 83, Angehörige anderer Nationalitäten 21	899	583	946	1,936	781	132	4,177	6,365
Balkanstaaten	22	57	73	89	84	15	340	806
Schweiz *)	3,902	3,283	10,811	4,205	4,217	1,688	28,106	21,551
Asien (Indien) und Afrika	119	146	155	181	163	14	781	975
Russland (mit Ostseeprovinzen)	64	32	81	83	91	10	221	418
Australien	29	63	70	178	91	10	441	785
Verschiedene Länder								
Total Personen	17,001	18,860	36,018	39,292	23,998	5,058	140,227	139,475

\* Vereine, Gesellschaften, Schulen, Geschäftsreisende etc. sind in diesen Zahlen nicht begriffen.  
\*) Eidgen. Seidenfest vom 20. Juni 1901, Juli.  
Total: 1901 = 140,227, 1900 = 139,475, 1899 = 121,450, 1898 = 102,168 Personen.

### Theater.

Repertoire vom 3. bis 10. November.  
Stadt-Theater in Zürich. Sonntag: *Carmen*. Montag: *Der Troubadour*. Mittwoch: *Mignon*. Donnerstag: *Farinelli*. Freitag: *Tannhäuser*. Samstag: *Maria Stuart*. Sonntag: *Die Jüdin*.

Hiezu als Beilage: *Offertenblatt der „Hôtel-Revue“*.  
Verantwortliche Redaktion: Otto Amstler.

# „Henneberg - Seide“

— bricht nicht! — geht nicht wie Watte auseinander!! —

Nur acht, wenn direkt von mir bezogen!

schwarz, weiss und farbig von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter — zu Roben und Blousen! — Franko ins Haus! — Muster umgehend.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

**AVIS**

Les enchères de l'actif mobilier dépendant de la masse en faillite Jules Glükher-Gabarel, tenancier de l'Hôtel du Faucon, à Neuchâtel, annoncées pour le 4 Novembre 1901 et jours suivants, n'auront pas lieu.

Office des faillites de Neuchâtel.

**COMESTIBLES.**

E. CHRISTEN, BALE.

**HABANA HAIS MAX OETTINGER**

Basel, St. Ludwig 7/8, 7. Zürich Bern

FEINSTE SPECIALGESCHÄFT FÜR HOTELS

CIGAREN & CIGARETTEN

Herdfabrik und Eisengeschäft

**H. Koloseus, Aschaffenburg**

Kgl. Bayer. Hoflieferant

Spezialität: Hotel- und Restaurationsherde

mit oder ohne Wasserheizung sowie alle sonstigen Koch-, Back-, Brat-, Wärm- und Spülapparate für Hotels, Restaurants, Cafés etc.

Herde und Kessel für Festlichkeiten zu vertheten.

**Lugano. — Zu verkaufen**

eine schöne **VILLA** mit Garten in prachtvoller Lage auf der Anhöhe, ganz nahe der Stadt. Bestens geeignet zum Betrieb eines Hotel-Pension. Preis Fr. 90,000. Für nähere Auskunft wende man sich sub Chiffre X 3350 O an Haasenstein & Vogler, Lugano.

**Londoner Phoenix**

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden.

Gegründet 1782.

Bezahlte Entschädigungen: Ueber 600 Millionen Franken.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobilien, industrielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. CHOMAGE-VERSICHERUNG (Betriebsunterbrechung infolge Feuersbrunst). Es empfiehlt sich dieselbe ganz besonders für die Herrn Hotelbesitzer. Eine grosse Anzahl Hotels jeden Ranges bereits gegen Chomage versichert.

Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungsverträgen beliebe man sich an die General-Agenten in den verschiedenen Kantons sowie an Herrn Alfr.-d. Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg zu wenden.

**Herrschaftliche Besetzung.**

30 Zimmer, gewölbte Keller, Remise, Stallungen, alles solid gebaut, mit eigener Quelle und grossen Gärten in herrlicher Lage des Appenzellerlandes, ist billig zu verkaufen. Das Objekt eignet sich trefflich als Hotel und Fremdenpension, Sanatorium oder Privatitz.

Auskunft sub Chiffre Z. V. 6846 durch Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition in Zürich.

**Ventilations-Anlagen**

erstellt für sämtliche Zwecke

J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)

Spezialität für Trockenanlagen.

Vins fins de Neuchâtel

**SAMUEL CHATENAY**

Propriétaire à Neuchâtel

SEPT MÉDAILLES D'OR SERVICENT

Exposition universelles, internationales et nationales

MEMBRE DU JURY D'HONNEUR DES EXPOSITIONS

GRAND PRIX PARIS 1900

Marque des hôtels de premier ordre.

Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue de la Harpe.

Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City E.

**Zu verkaufen oder zu vermieten**

in Leubringen ob Biel das

**Hôtel-Pension Beau-Site**

Neubau mit modernsten Einrichtungen. Beste Lage. Gutes Geschäft für tüchtige Wirtsleute.

Anmeldungen bei dem Besitzer E. A. Meyer in Leubringen.

**Moderne Tapeten**  
deutsche, französische und englische Fabrikate.

**Salubra-Tapeten** (Alleinverkauf)  
Schweizer Fabrikat, enorm solid, waschbar, desinfizierbar.

**Ingrain-Tapeten**  
satte, warme Farben-Effekte, schöne, stoffliche Wirkung.

**Sanderson's Tapeten** (Generalagentur)  
erstklassiges, englisches Fabrikat, wunderschöne Frieze.

**Linerusta-Tapeten**  
Patent-Relief, System Walton; schönster Ersatz für Holztafel, billiger.

**Engl. Plafond-Tapeten** (Alleinverteilung erster Firmen)  
plastische Wirkung, leichtes Material, höchste Solidität.

Musterkarten und Kataloge auf Wunsch umgehend franko.

Voranschläge prompt.  
Civile Preise. Sorgfältige Ausführung.

Ausführung grösserer und subtiler Arbeiten durch geschultes, zuverlässiges Personal.

**J. Bleuler, Tapetenlager,**  
**ZÜRICH**  
38 Bahnhofstrasse 38.

**FINE CHAMPAGNE**

Demandez dans tous les bons hôtels.



Demandez dans tous les bons hôtels.

**Jules Robin & Co**  
Cognac.

**Hôtel Métropole & Monopole**

**BASEL**

Elektrisches Licht  
Personenaufzug  
Dampfheizung

mit neu eröffnetem Anbau.

95 Betten. \* Badzimmer.

Vestibule  
Billardsaal  
Restaurant

Statt besonderer Anzeige mache ich hiemit meinen werten Herren Kollegen und einem weitem verehrl. Publikum die ergebene Mitteilung, dass ich das von Frau Wwe. Lorenz sel. käuflich erworbene „HOTEL MÉTROPOLE & MONOPOLE“ seit 1. Oktober übernommen habe. Dasselbe ist vollständig umgebaut, bedeutend vergrößert und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. Es wird mein stetes Bestreben sein, mit allen Kräften dafür zu sorgen, dass auch der Betrieb des Geschäftes allen Ansprüchen, die an ein gutgeführtes Hotel gestellt werden, genügen wird und bitte ich daher meine werten Herren Kollegen um gütige Weiterempfehlung.

Hochachtungsvoll  
**L. Bazzell,**  
bisher Eden Hotel, Luzern.

**Zu verkaufen**

auf erstem Fremdenplatz im Berner Oberland, ein sehr komfortabel eingerichtetes **HOTEL** (Jahresgeschäft) an günstigster Lage, mit bester Clientèle. Grössere Anzahlung erforderlich. Association oder Pacht nicht ausgeschlossen. — Antritt event. sofort.

Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **H 390 R.**

**Hôtel à louer.**

A louer à Fribourg, au centre des affaires et dans la principale rue, un hôtel bien achalandé avec café-brasserie. Adresser offres sous chiffre **H 489 R.** à l'administration du journal.

**Berndorfer Metallwaarenfabrik**  
**ARTHUR KRUPP**  
Niederlage in Luzern bei **JOST WIRZ, Pilatushof.**

**Zu verkaufen.**

Aus Alters- und Gesundheitsrücksichten in Graubünden in einem bekannten und gut besuchten Kurorte an einer Hauptverkehrsroute ein **altrenommiertes HOTEL** mit gangbarem **Restaurant und Laden** (Jahresgeschäft). Schöne Rendite nachweisbar.

Nähere Auskunft erteilt der Beauftragte  
**Hans Steininger,**  
Liegenschafts- und Rechtsagentur,  
**RORSCHACH.**

H2134G 458

**T**üchtige, kautionsfähige Geschäftsleute, die schon mehrere Jahre einem grösseren Bad-Hotel und Restaurant vorgestanden, suchen per 1. Januar 1902 ein ähnliches Geschäft zu mieten. Kauf nicht ausgeschlossen. Bahnhof-Hotel oder grösseres Restaurant wird bevorzugt. Offerten sub Z. U. 7520 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich 483 ZA10833

**Vollkommener Ersatz für echtes Silber.**

Das Berndorfer Alpaca-Silber besteht aus silberweissem Nickelmetall, genannt Alpaca und aus garantiert reinem Silber. Die Silber-Auflage beträgt 90 gr. per Dutz. Esslöffel und Gabeln. Gravierungen von Monogrammen etc. können jederzeit angebracht werden, denn das Metall ist durch und durch silberweiss.

Die Berndorfer Alpaca-Silber-Service sind dem praktischen Bedürfnisse angepasst und für den strengen Gebrauch berechnet; sie geniessen als sogenanntes Hotelsilber einen Weltruf und sind für grosse Hotelbetriebe, Restaurants etc. unentbehrlich. Jede gewünschte Auskunft, sowie illustrierte Preisblätter versendet kostenlos:

**Jost Wirz, Luzern**  
Pilatushof.

Aus einem Stück hergestellte Rein-Nickel-Kochgeschirre.



Reparaturen und Wiederherstellungen billigst.

**On cherche un gérant** pour hôtel restaurant, 40 chambres. Station balnéaire, Savoie (France). S'adresser à: **E. Poncet,** gérant d'immeubles à Genève. 457

**Kurarzt.**

Jüngerer, gut ausgebildeter Arzt, mehrere Sprachen sprechend, sucht für kommende Wintersaison (resp. das ganze Jahr oder kommende Sommer-saison) Stellung als Kurarzt, resp. leitender Arzt einer Anstalt oder Sanatorium. Beste Referenzen zur Verfügung. Event. spätere finanzielle Beteiligung nicht ausgeschlossen. Schriftliche Offerten unter Chiffre **Z. N. 7438** an Rudolf Mosse, Zürich. 477 ZA10760

**CHAMPAGNE**  
**Pommery & Greno, Reims**  
EXTRA DRY  
GOUT FRANÇAIS  
AGENT GÉNÉRAL POUR LA SUISSE, ITALIE, etc.: **A. A. DELVAUX, NEUCHÂTEL-SUR-SEINE.**

**Roch-Holzhalb, Zürich.**  
Fortwährend Lager echter **Champagner-Weine**

**Billard-Tuch!**

Preisgekrönt! Eig. Fabrikat. Vers. in ganzen Stücken, meterw., auch einz. Bänder. Preis Fr. 3 1/2 — 20, Breite 120 — 300 cm. Muster gratis u. franko. **W. Reinecke, Tuchfabrik, Finsterwalde,** geg. 1829. 423 H5100Q

**Hotel**

Billig!! Gelegenheitskauf!!!  
Am ersten und besten Platz Münchens!

zur gut gehend, Zimmereinnahme allein 35,000 M. jährlich, 100 hochsein eingerichtete Fremdenzimmer mit 160 Betten, silbernes Küchen- und Tafelgeschirr, grossem Bier-, Wein- und Speisemensa, sehr geordneten, festliegenden Kapitalien, nur Todfalls halber sofort verkäuflich.

Preis 950,000 M., Anzahlung 100,000 M. 482 H.6.11968

Näh. kostenl. Auskunft auch über Anzahlungsregelung durch **Franz Popp, Würzburg,** 22 1/2 Augustinerstrasse 22 1/2. — Telephonruf 1040. —

**Hotel oder Pension**

von zirka 40—50 Betten zu pachten gesucht von tüchtiger Geschäftsfrau.

Offerten befördert die Exped. unter Chiffre **H 492 R.**

**Bade-Etablissement od. Kurhotel**

I. Ranges

zu pachten event. zu kaufen gesucht und zwar für 1903. Namhafte Anzahlung kann geleistet werden. Grösste Diskretion zugesichert, andererseits jedoch auch beansprucht. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 479 R.**

**Lugano-Massagno**  
Zu vermieten auf April 1902 ein **Wohnhaus**

in prächtiger Lage, an der Kantonsstrasse Lugano-Bellinzona gelegen, 7 Minuten vom Bahnhof Lugano entfernt, mit ca. 20 Lokalen, Keller, Estrich etc., selbst Garten und anstehendem Pflanzland. 431 H.3261 O.

Sehr geeignet für Hotel-Pension.

Für Näheres wende man sich an **Giuseppe Talleri, Massagno.**

**Fachkundiges Ehepaar** sucht gutgehendes **Hotel-Pension** oder **Café-Restaurant** zu mieten.

Offerten unter Chiffre **A 5185 Y** h. Herrm. Haasenstein & Vogler, Bern. 495

**Café-Restaurant od. Hotel II. Ranges**

mietweise zu übernehmen. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten befördert die Expedition unter Chiffre **H 471 R.**

**Dirigierender Arzt**

einer Kur- und Wasserheilanstalt sucht wegen Verkauf des Etablissements ähnliche Stellung. 478 ZA10761

Betreffender ist ein jüngerer Arzt, mehrerer Sprachen kundig, mit guter Ausbildung, speziell auch in der gesamten Hydrotherapie. Prima Referenzen in Bezug auf Studien, Ausbildung etc. zur Verfügung. Später eventuell finanzielle Beteiligung. Nur erstklassige reflektierende Etablissements wollen schriftl. Offerten unter Chiffre **Z. P. 7440** an Rudolf Mosse, Zürich richten.

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

**NACH LONDON**

geht über **Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover**

Einzigste Route

welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

Von Basel in 17 Std. nach London.

**Fahrpreise Basel-London:**  
Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 119.40 II. Kl. Fr. 88.65  
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198. — II. Kl. Fr. 146.05

**Seefahrt nur 3 Stunden.**

Fahrplanbücher und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer, Kirschgatanstrasse 12, Basel.

**MAISON FONDÉE EN 1811**

**BOUVIER FRÈRES**

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE

★ DOUX ★ TRÈS SEC ★  
★ MI-SEC ★ BRUT ★  
★ SEC ★ ROSÉ ★



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

**Fachschule** für Hotel-Kellner und 2-monatliche Spezialkurse für Hotelbuchhalter, Sekretäre und Geschäftsführer. Prospekt von **R. de Lacroix** in Frankfurt a. M. (H. 6. 9357) 812

**CLIGÉS** von Hotel-Ansichten liefert in bester Ausführung billigst

Schweizer Verlags-Druckerei Basel.



**Maggi's** zum Würzen

Suppen, Bouillons und Saucen

leistet der Hotelküche die vorzüglichsten Dienste.

Für Gross-Konsumenten ist der Bezug in Flaschen No. 5 am vorteilhaftesten.

zum Würzen eignet sich infolge seiner aromatischen Geschmacks-Wirkungen namentlich auch zur Verfeinerung der Fleischsuppen. Es ist nicht zu verwechseln mit Fleischextrakt, mit welchem sich eine solche Verbesserung nicht erzielen lässt.



# Weinhandlung \* Franz Müller & Cie. \* Schaffhausen

Spezialität in garantiert reingehaltenen Schaffhauser Weinen.

\*\*\* Billige und prompte Bedienung. \*\*\*

## Porzellanfabrik Weiden, Gebr. Bauscher G. m. b. H.

Zweig-Niederlassung:  
Bauscher Brothers,  
New-York, 53 Park Place

Porzellan für Hotels, Restaurants, Cafés.

Seit 10 Jahren Lieferant  
des Norddeutschen Lloyd  
für dessen 115 Dampfer.

Weiden, Bayern.  
Gediegene, feuerfeste Fabrik,  
haltbarste Glasur, kunstvolle Dekoration.  
Fachausstellung Berlin 1899: Goldene Medaille. — Frankfurt a. M. 1900: Grosse goldene Medaille. — Brüssel 1901:  
Goldene Medaille. — Grosse goldene Medaille des Internationalen Hotelbesitzer-Vereins.  
Vertretung mit Fabriklager: Gustav Dürr, Luzern, Pilatusstr. 28.



Mech. Leinenweberei mit elektr. Betrieb  
Handweberei

## MÜLLER & Co.

Langenthal (Bern).  
Wir sind die einzige Langenthaler Leinenfirma mit eigener  
mechan. Weberei und erbitten genaue Adressierung um Ver-  
wechslungen mit ähnl. lautendem hies. Geschäft zu vermeiden.

Nur garant. beste, haltbarste Qualitäten in

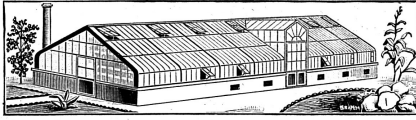
**Hotel-Leinen**  
mit und ohne eingewob. Namen  
**Passier-Etamines**  
für Kaffee, Saucen, Bouillon etc.  
**Brautaussteuern**

Tischzeug, Servietten, Kissenanzüge,  
Leintücher, Küchen- und Offizienten,  
Waschservietten, Schürzen etc.  
in Wolzwirn, Leinen und Baumwolle.  
Sämtl. beste zweckmässige Qualitäten.  
Durch Spezial-Einstellungen 25-35%  
billiger als Konkurrenz.  
Meterweise und fertig vernäht.  
Vier grosse Albums, feinsten Hand-  
sticker jeder Art.

## Vohland & Bär

BASEL

== Gegründet 1859 ==



## Vohland & Bär

BASEL

== Prima Referenzen ==

### Spezialfabrik für Gewächshäuser

In den letzten Jahren ausgeführte Anlagen:

Schlossgut Pfeffingen (Jura)  
Villa des Herrn P. Hüsey, Säkingen (Deutschland)  
Tit. Bot. Garten, Basel  
Villa des Herrn L. Icklé, Rorschach  
Tit. Gutsverwaltung Tänikon (Thurgau)  
Villa des Herrn Passavant-Fichter, Basel

Tit. Irrenanstalt Basel  
Schloss Castell, Untersee  
Asyl Bellevue, Kreuzlingen  
Schloss Eugensberg (Thurgau)  
Handelsgärtnerei des Herrn A. Dinner, Kreuzlingen  
etc. etc.

Neue verbesserte Konstruktion für Frühbettfenster.

Pläne und Kostenvoranschläge gratis.

== Ehrendiplom und goldene Medaille an der Basler Gewerbe-Ausstellung 1901. ==

**LUGANO.**  
In schönster und vorteilhaftester Lage ist zu über-  
geben: eine bestrenommierte  
**Hotel-Pension**  
mit gemachter Clientèle. Ernstgemeinte Offerten beför-  
dert die Expedition d. Blattes unter Chiffre H 472 R.

**Spezialität in Bügelmaschinen**  
mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und  
automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb.  
Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.  
Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i. E.  
Prospekt und Preisliste gratis und franko.

## Hotel-Direktor.

Junger, tüchtiger Mann, Schweizer, der das Hotelfach  
in allen Teilen praktisch studiert, sucht, da die von ihm  
bis jetzt geführten Hotels verpachtet werden, Stelle als  
**Direktor** in Haus I. Rang.  
Offerten unter H 474 R an die Expedition d. Blattes.

## Direktor — Chef de réception

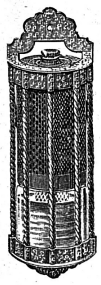
29 Jahre alt, verheiratet, sprachenkundiger Fachmann, in sämt-  
lichen Hotelbranchen erfahren, sucht passendes Engagement.  
Jahresstelle bevorzugt. Prima Referenzen.  
Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre  
H 480 R.

**S. GARBARSKY**  
TELEPHON  
Chemiserie de 1<sup>er</sup> ordre  
Zürich  
Atelier und Bureau: Bahnhofsstrasse 92  
Magasin: Bahnhofsstrasse 90  
Berlin 33/35 Spandauerstrasse  
Spezialität: Feine  
Herrenkragen  
nach Mass in bester  
Ausführung.  
Kataloge auf Verlangen  
gratis und franko.  
Manchetten,  
Kragen, Unter-  
zeuge, Cravatten  
etc. in  
grösster Auswahl.

## Plus de maladies contagieuses

par l'emploi de

## l'Ozonateur.



Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un par-  
fum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

Indispensable

dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades,  
Water-Closets, etc.

En usages dans tous les bons hôtels, établissements  
publics et maisons bourgeoises.

Nombreuses références.

Agent général: Jean Wäffler, 22 Boul<sup>d</sup> Helvétique, Genève.

## Bauplätze-Versteigerung.

Montag den 18. November, von 2 Uhr an, bringt  
der Unterzeichnete im Restaurant des Hotel Wettstein in St.  
Moritz folgende, sehr gut gelegene

### Bauplätze

- auf öffentliche Versteigerung:
- 2 Bauparzellen v. Cataster Nr. 1056, ca. 700-800 m<sup>2</sup> in  
„Stredas“ (St. Moritz-Dorf).
  - 1 event. 2 Parzellen, Cataster Nr. 973, 2221 m<sup>2</sup> in St.  
Moritz-Bad (Ova cotschua).
  - 1 Bauparzelle v. Cataster Nr. 839, 1191 m<sup>2</sup> in St. Moritz-  
Bad (Chalavus).
  - 1 Bauparzelle v. Cataster Nr. 684, 750 m<sup>2</sup> in St. Moritz-  
Bad (Surpunt). 465 O.F.1290Ch.

Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst

J. Cantieni, Agenturbureau in St. Moritz.

## Bürk's „Original“ Wächter-Kontroll-Uhren.

Über 40,000 Stück im Gebrauch.

26 verschiedene Typen.

Für jeden einzelnen Fall wähle man das Beste!

Prospekte gratis und franko.

Hans W. Egli, Werkstätte für Feinmechanik, Zürich II, Gotthard-  
strasse 39

## Chef de réception- oder Kassierer-Stelle

sucht junger Mann, Deutschschweizer, der drei Hauptsprachen  
mächtig. Beste Referenzen und Zeugnisse aus Häusern ersten  
Ranges. Offerten unter Chiffre H 417 R an die Expedition d. Bl.

**HOTEL**  
Zwecks Acquisition eines schönen Immeubles mit  
guter, treuer Clientèle an bedeutendstem Platze Italiens  
sucht Interessent einen bemittelten, tüchtigen Fachmann  
als **Associé** oder auch einen stillen **Teilhaber**.  
Offerten unter H 473 R befördert die Expedition.

**Buchhaltung**, Anleitung und  
Geschäftsbücher, Inventur, Cassen-  
Journal, Hauptbuch für Hotel Fr. 25,  
für Wirt Fr. 20 pr. Nachn. 466 07825  
Besch-Spallinger, Böcher-Experte, Zürich (Metropol).

MAISON FONDEE EN 1829.

SWISS CHAMPAGNE

EXPOSITION GENEVE NATIONALE 1896  
MÉDAILLE D'OR



LOUIS MAULER & C<sup>IE</sup>  
MOTIERS-TRAVERS  
(Suisse). 1107

## Echte Malaga, Madeira und Marsala

garantiert 3 Jahre alt, in Original-  
Fässern von 22 kg. v. riestelt, franko  
Station. zu Fr. 17.50 per Stück  
gegen Nachnahme empfiehlt H 136181.  
J. Fanton, Wein-Import in Lausanne.

## Knotenpunkt-Bahnhof-Hotel

in Stainach (Obersteiermark), samt  
Wein- und Getreidehandlung,  
Bäckerei etc. und grösserer Oeko-  
nomie wegen Gerichtsfall für 80,000  
Gulden verkäuflich. Anzahlung nach  
Übereinkommen. Rest bleibt zu 4 1/2  
und 3 % liegen. Ausk. durch

Franz Würschinger, 461  
Stainach (Obersteiermark).

Billige bedruckte  
**SERVETTEN**  
in Leinen- und  
Phantasie-  
Dessin  
Schweiz.  
Verfügb.  
Preise!  
Basel.

## Kauf- event. Pachtsteigerung.

Die Landschaftskommission Oberhasli, Namens der  
Burggemeinde Meiringen, Schattenhalb, Innerkirchen  
und Guttannen, und die Geschwister, Herren Franz und  
Fritz und Fräulein Rosa Kohler in Meiringen und Reuti,  
bringen Samstags den 16. November 1901 des Nachmit-  
tags von 1-5 Uhr im Gasthof zum Adler in Meiringen  
an eine freiwillige und öffentliche Kaufs- event. Pachtsteigerung  
ihre beiden

## Wirtschafts-Etablissements Grimselalp u. Handegg

mit den zugehörigen Dependenz, sowie Waldung, Weiden und  
Alpen von ca. 69 Kühen und 800 Schafen Sommerung. Die da-  
herigen Steigerungsgedinge liegen vom 26. Oktober hinweg auf  
dem Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht auf. Für Be-  
sichtigung der Etablissements wende man sich an den Mit-  
eigentümer Herrn Franz Kohler, Wirt in Meiringen, und für  
Auskunft über Gedinge an den Unterzeichneten.  
Meiringen, den 23. Oktober 1901. 481 H5109Y  
Amtlich bewilligt. Der Beauftragte: Outh, Notar.

## HOTEL

zu verkaufen.

Wegen Zurückziehung vom Geschäft ein gut besuchtes,  
renommiertes und ganz modern eingerichtetes Hotel in der be-  
deutendsten Kurstation der italienischen Schweiz zu verkaufen.  
Herbst-, Winter- und Frühlingstation.

Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre H 266 R.

Basel, im November 1901.

P. P

Die „SCHWEIZER HOTEL-REVUE“  
eignet sich am vorzüglichsten  
für Inserate betreffend:

Beleuchtungs- und Heizungs-  
Wasch- und Closet-Anlagen  
Personen- und Gepäckaufzüge

Ameublements, sowie Tapeten  
Teppiche, Vorhänge, Lingerie  
Küchen- und Kellerutensilien

Speisenzubereitungsmaschinen  
Silber-, Porzellan-, Glaswaren  
Lebensmittel, sowie Getränke

Kauf, Verkauf und Pacht von  
Hotels, Pensionen, Kurhäuser  
Stellengesuche und -offerten

Achtungsvoll

Die Expedition.